



Raiffeisenverband  
Südtirol

Genossenschaft

# NACH- HALTIGKEITS- BERICHT

# 2023



# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>EINFÜHRUNG &amp; METHODE</b>	<b>7</b>
1.1.	Der Nachhaltigkeitsbericht	8
1.2.	Sustainable Development Goals (SDGs)	8
1.3.	Arbeitsmethode	9
1.4.	Die Berechnung der CO <sub>2</sub> -Emissionen	9
<b>2.</b>	<b>RAIFFEISENVERBAND SÜDTIROL</b>	<b>11</b>
<b>3.</b>	<b>ERFOLGSFAKTOR NACHHALTIGKEIT</b>	<b>15</b>
3.1.	Nachhaltigkeitsverständnis und -strategie	16
<b>4.</b>	<b>WIRTSCHAFTSLEISTUNGEN</b>	<b>19</b>
4.1.	Wirtschaftliche Nachhaltigkeit	20
4.2.	Stakeholder-Einbindung	20
4.3.	Dienstleistungen des Verbandes	24
4.3.1.	Kundenzufriedenheit	24
4.4.	Zukunftsperspektiven und Nachhaltigkeitsprogramm	25
<b>5.</b>	<b>MITARBEITER*INNEN</b>	<b>27</b>
5.1.	Menschen im Raiffeisenverband	28
5.2.	Management, Wertschätzung und Förderung der Mitarbeiter*innen	29
5.3.	Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen	30
5.4.	Gesundheit und Sicherheit	30
5.5.	Diversität der Mitarbeiter*innen und Vereinbarkeit von Beruf und Familie	31
5.6.	Zukunftsperspektiven und Nachhaltigkeitsprogramm	33
<b>6.</b>	<b>UMWELTAUSWIRKUNGEN</b>	<b>35</b>
6.1.	Unser Engagement im Umwelt- und Klimaschutz	36
6.1.1.	Energie	36
6.1.2.	Mobilität	39
6.1.3.	Material- und Ressourcenverbrauch	40
6.1.4.	Abfall	42
6.1.5.	Sensibilisierung	42
6.2.	CO <sub>2</sub> -Emissionen und CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	42
6.3.	Zukunftsperspektiven und Nachhaltigkeitsprogramm	44
<b>7.</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK</b>	<b>47</b>
<b>8.</b>	<b>ANHANG: SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGS)</b>	<b>48</b>

# Nachhaltigkeit liegt in unseren GENossenschaftEN

Nachhaltiges Wirtschaften und gesellschaftliche Verantwortung zählen zu den Grundwerten einer Genossenschaft. Genossenschaften sind auf eine langfristige Entwicklung angelegt und zeichnen sich durch eine starke regionale Verankerung aus, sodass sie maßgeblich zur Stärkung der lokalen und nachhaltigen Wertschöpfung beitragen. Für den Raiffeisenverband Südtirol war es daher eine Selbstverständlichkeit, sich frühzeitig mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Im Jahr 2020 wurde in einem partizipativen Prozess die Nachhaltigkeitsstrategie des Verbandes entwickelt und ein Nachhaltigkeitsbericht nach internationalen Standards erarbeitet. Anhand eines Maßnahmenplans wurden konkrete Aktivitäten zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele festgelegt. Ein Großteil der geplanten Maßnahmen ist mittlerweile umgesetzt.

Der Raiffeisenverband legt hiermit seinen zweiten Nachhaltigkeitsbericht vor. Dieser fasst die in den Jahren 2020, 2021 und 2022 erzielten Ergebnisse zusammen und erläutert die Nachhaltigkeitsziele des Verbandes für die kommenden Jahre. In den Nachhaltigkeitsbericht 2023 flossen Anregungen, Ideen und Vorstellungen der unter-

schiedlichen Stakeholder ein. Vor allem die Mitglieds-genossenschaften – die eine der wichtigsten Stakeholder des Verbandes darstellen – bescheinigen dem Raiffeisenverband in Interviews speziell im Bereich der Nachhaltigkeit eine Leuchtturmfunktion. Sie wünschen sich, dass der Raiffeisenverband sie bei der Entwicklung ihrer eigenen Nachhaltigkeitsstrategie und ihrer operativen Umsetzung berät, begleitet und unterstützt.

Der Raiffeisenverband Südtirol ist sich seiner Verantwortung und Vorbildfunktion bewusst und wird verstärkt einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Genossenschaften leisten. Der Nachhaltigkeitsbericht 2023 bringt dies deutlich zum Ausdruck. Zudem möchte dieser Bericht für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren und dazu anspornen, in ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht noch nachhaltiger zu werden – Schritt für Schritt.

Bozen, Juni 2023



Obmann  
Herbert Von Leon



Generaldirektor  
Robert Zampieri

# Raiffeisenverband Südtirol

## Fakten und Highlights im Bereich Nachhaltigkeit

### Ziele/Maßnahmen

#### Ökologie

- Papier einsparen & auf Recyclingpapier umstellen
- jährlich Mobilitätsplan erstellen
- Sensibilisierungsaktionen für Mitarbeiter\*innen, Mitglieder & Kund\*innen veranstalten



#### Soziales

- Kurse & Vorträge zu Gesundheitsthemen für Mitarbeiter\*innen anbieten
- flexible Arbeitszeiten ausbauen
- Audit Familie und Beruf

#### Ökonomie

- Kriterienkatalog für Lieferanten erarbeiten
- Unterstützung & Beratung der Mitglieder im Bereich Nachhaltigkeit anbieten
- nachhaltige Werbegeschenke einkaufen

### Zahlen, Daten & Fakten 2022



**36,8 h**

durchschnittliche  
Stundenanzahl der  
Weiterbildung pro  
Mitarbeiter\*in



#### Mitglieder

**328** Genossenschaften

**31** Körperschaften ohne Revisionspflicht

**222.017** Einzelmitglieder



**100%**

Ökostrom (grüne Energie)

**205 Mitarbeiter\*innen**

davon 113 Frauen und 92 Männer



Raiffeisen



F. W. RAIFFEISEN

1818 - 1888

HUMANIST, SOZIALREFORMER  
UND GENOSSENSCHAFTSGRÜNDER

BOZEN, JUNI 1989

DAVID MORDEER

# 1. Einführung & Methode



# Einführung & Methode

## 1.1. Der Nachhaltigkeitsbericht

Als nichtfinanzielle Erklärung eines Unternehmens wurde der Nachhaltigkeitsbericht von der Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft, in der Folge Raiffeisenverband genannt, 2019 das erste Mal auf freiwilliger Basis erstellt. 2022 wurde nun ein weiterer Bericht erarbeitet, der auf den Sustainable Development Goals (SDGs) aufbaut. Der Nachhaltigkeitsbericht ist ein Instrument der Unternehmenssteuerung und -kommunikation und beleuchtet

jene ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen, die mit der Ausübung der Geschäftstätigkeit zusammenhängen. Somit wird die aktuelle Situation des Raiffeisenverbandes in Bezug auf die Nachhaltigkeit bewertet, bereits umgesetzte Maßnahmen werden analysiert und die weiterführende Nachhaltigkeitsstrategie für die kommenden Jahre wird definiert. Ziel des Nachhaltigkeitsberichtes ist es, Maßnahmen und Entwicklungsziele für

den Raiffeisenverband stetig weiterzuentwickeln und den sich ändernden Anforderungen anzupassen.

Für das Thema Nachhaltigkeit wurde eine interne Arbeitsgruppe gebildet. Die Nachhaltigkeitsbeauftragte, Leiterin der Arbeitsgruppe und Ansprechperson für den Nachhaltigkeitsbericht des Raiffeisenverbandes ist Frau Petra Öhler (petra.oebler@raiffeisenverband.it).

## 1.2. Sustainable Development Goals (SDGs)

Der Nachhaltigkeitsbericht des Raiffeisenverbandes stützt sich auf die Sustainable Development Goals (SDGs). Die SDGs sind die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, die im Rahmen der Agenda 2030 im Jahr 2015 von allen 193 Mitgliedsstaaten gemeinsam definiert und verabschiedet wurden. Die SDGs umfassen 17 Ziele

mit insgesamt 169 Unterzielen, welche die globale Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene und somit eine grundlegende Transformation unserer Welt zum Ziel haben. Prinzipiell geht es darum, den weltweiten wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rah-

men der ökologischen Grenzen unserer Erde zu gestalten.

Bei der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes wurden die erarbeiteten Maßnahmen den 17 Entwicklungszielen sowie den jeweiligen Unterzielen zugeordnet – dies ist im entsprechenden Anhang sowie im Maßnahmenkatalog ersichtlich.



## 1.3. Arbeitsmethode

Für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes war eine Arbeitsgruppe zuständig, die sich aus fünf internen Mitarbeiter\*innen aus verschiedenen Bereichen des Raiffeisenverbandes sowie den externen Berater\*innen des Ökoinstitutes Südtirol zusammensetzte. Sie diskutierte und erarbeitete in gemeinsamen Sitzungen die einzelnen Schritte und Aufgaben.

Anfangs wurde in der Arbeitsgruppe der erste Bericht gesichtet und die neuen Arbeitsschritte wurden definiert. Für den vorliegenden Bericht beschloss man, den Fokus auf die Stakeholder zu setzen. Dazu wurde ein interner Workshop abgehalten, um die Kernthemen zu definieren und die beste Methode zur Einbindung der Stakeholder zu finden. Das Ergebnis war eine umfassende

Umfrage, die an alle Kund\*innen, Lieferanten, Dienstleister und Partner des Raiffeisenverbandes ging. Zusätzlich wurden mit ausgewählten Mitgliedern oder Partnern Interviews durchgeführt. Aus diesen Ergebnissen und Interviews wurden dann neue Maßnahmen abgeleitet. Das Nachhaltigkeitsprogramm von 2019 wurde aktualisiert und um neue Maßnahmen und Ziele ergänzt.

Die Erfassung von qualitativen und quantitativen Daten hat zum Zweck, die aktuelle Situation festzustellen. Im ersten Bericht wurden die Jahre 2018 und 2019 erfasst (1. Jänner bis 31. Dezember). Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht des Raiffeisenverbandes bezieht sich auf die Jahre 2020, 2021 und 2022. Dabei ist festzuhalten, dass

es sich bei den Jahren 2020 und 2021 aufgrund der Coronapandemie um Ausnahmejahre handelte. Nach der Datenerhebung wurden Kennzahlen gebildet, die als Grundlage für das Monitoring dienen. Der aktuelle Bericht wurde vom Verwaltungsrat genehmigt und im Verwaltungsrat auszugsweise vorgestellt.

Es ist Aufgabe der Arbeitsgruppe, diese Maßnahmen in den nächsten Jahren umzusetzen, die Ergebnisse laufend zu überwachen und die Nachhaltigkeitsstrategie des Raiffeisenverbandes voranzubringen. Der zweite Nachhaltigkeitsbericht wird vom Ökoinstitut nach den Sustainable Development Goals (SDGs) und dem Greenhouse Gas Protocol zertifiziert.

## 1.4. Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen

Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck (engl. Carbon Footprint) wird auch als CO<sub>2</sub>-Bilanz bezeichnet und quantifiziert die Menge an Treibhausgasemissionen, die direkt und indirekt während des Lebenszyklus eines Produktes oder in einem Unternehmen im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit anfallen. Somit wird Klarheit darüber gewonnen, welche Aktivitäten wie viel CO<sub>2</sub> erzeugen. Durch dieses Wissen können Einsparpotenziale identifiziert und durch die Definition von diversen Maßnahmen Umweltauswirkungen verringert werden.

Als Standard für die Ermittlung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks werden das Greenhouse Gas Protocol (GHG; ISO 14064) und die derzeit einheitlichen und verbindlichen Normen herangezogen. Damit soll eine grundsätzliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse gewährleistet werden.

Das GHG-Protokoll sieht vor, dass die Emissionen nach folgenden drei Bereichen ermittelt und berechnet werden:

- direkte Treibhausgasemissionen: Unternehmensfuhrpark, Heizung, Klimaanlage etc. – Scope 1,

- indirekte Treibhausgasemissionen aus zugekaufter Energie: Strom usw. – Scope 2,
- indirekte Treibhausgasemissionen: Fremdfahrzeuge, Materialverbrauch, Papierverbrauch, Abfallentsorgung Anfahrt der Mitarbeiter\*innen – Scope 3.

Diese Bereiche werden im Kapitel „6.2. CO<sub>2</sub>-Emissionen und CO<sub>2</sub>-Fußabdruck“ analysiert und im Detail dargestellt.

  
**Raiffeisen**

**Raiffeisenhaus**



## **2. Raiffeisenverband Südtirol**



# Raiffeisenverband Südtirol



Der Raiffeisenverband ist eine Genossenschaft zweiten Grades, die sich an den Raiffeisen-Werten der Selbsthilfe, Selbstverantwortung, Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Solidarität orientiert. Er ist mit 328 Genossenschaften und 31 Körperschaften ohne Revisionspflicht (Stand 31. Dezember 2022) der größte Genossenschaftsverband in Südtirol. Die Mitgliedsgenossenschaften, die ihrerseits insgesamt 222.017 Einzelmitglieder haben, sind in fast allen Wirtschafts- und Sozialbereichen tätig.

Der Raiffeisenverband ist auf die genossenschaftliche Förderung und Gegenseitigkeit ausgerichtet und verfolgt nachstehende Unternehmenszwecke:

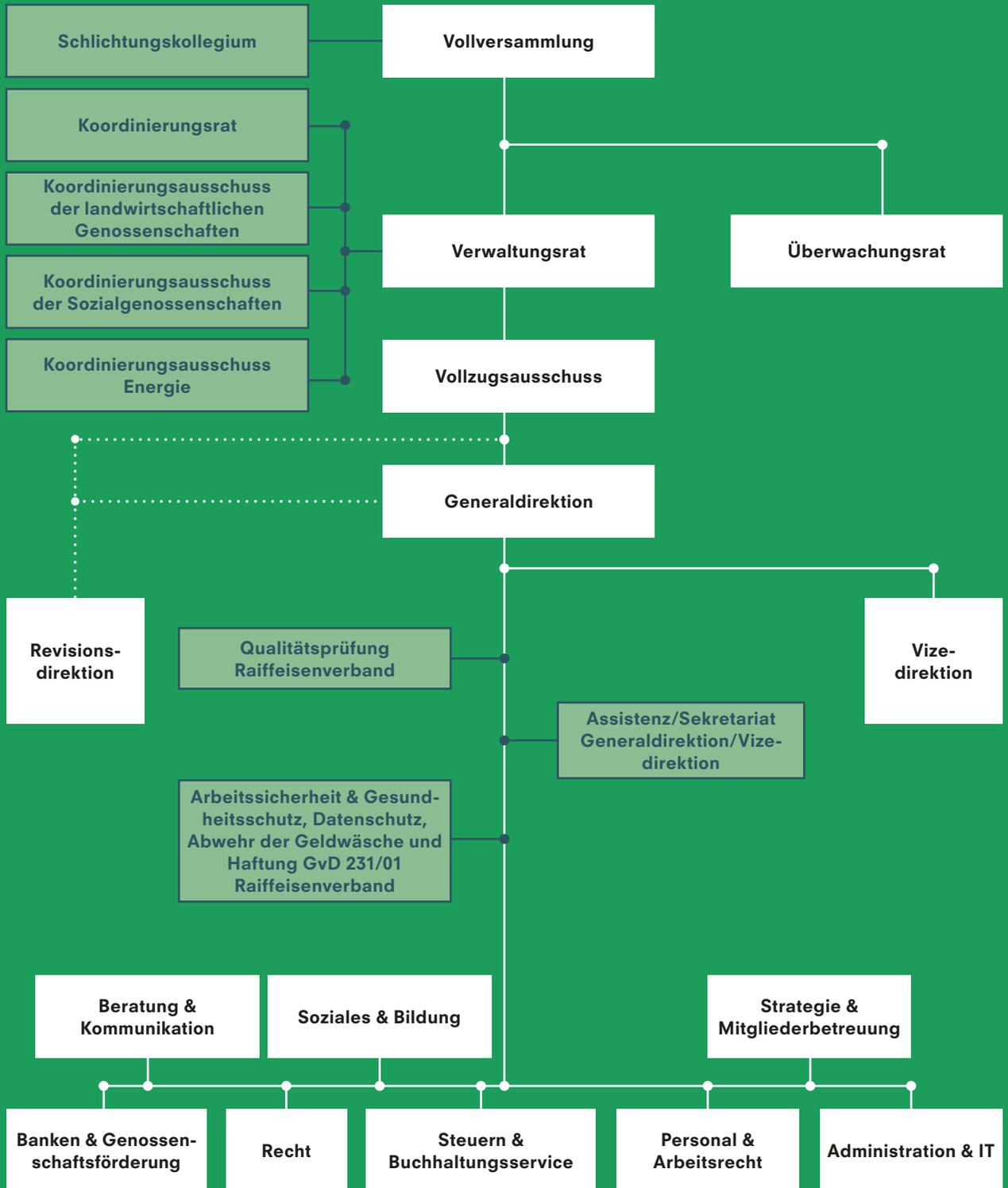
- Interessenverband: Vertretung, Schutz, Hilfestellung und Beistand, Beratung, Betreuung und Förderung der angeschlossenen Genossenschaften;
- Revisionsorgan: Überwachung der ihm angeschlossenen Genossenschaften als gesetzlich anerkannter Revisionsverband;
- Fachverband: Funktion eines Fachverbandes der Raiffeisenkassen.

Als Interessensvertreter, Dienstleister und Berater bietet der Raiffeisenverband seinen Mitgliedern kompetente Beratung und umfassende Betreuung aus einer Hand – Ziel ist es, ihre Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und ihre Entwicklung zu fördern. Die stabilisierende Wirkung der Genossenschaften trägt zum Erhalt der kleinstrukturierten Betriebe bei, womit der

Raiffeisenverband einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Sicherung und Weiterentwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraumes Südtirol leistet.

Der Raiffeisenverband ist kontinuierlich bestrebt, für die vielfältigen Anforderungen der Mitgliedsgenossenschaften optimale, nachhaltige Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Im Jahr 2020 wurde eine Überarbeitung der Kundensegmentierung vorgenommen, um das Leistungsportfolio zu optimieren. Die Genossenschaften wurden nach ihrer Geschäftstätigkeit und ihren gemeinsamen Bedürfnissen in mehrere Segmente unterteilt: Finanzen, Landwirtschaft, Energie & Wasser, Soziales & Non-Profit sowie Konsum & Dienstleistungen. Mithilfe dieser präzisen Kundensegmentierung ist es dem Raiffeisenverband möglich, stets den konkreten, individuellen und branchenspezifischen Anforderungen der Genossenschaften gerecht zu werden sowie eine effiziente Beratung und umfangreiche Mitgliederbetreuung anzubieten.

Mit dem Ziel, interne Synergien besser zu nutzen, veränderte der Raiffeisenverband seine Aufbauorganisation Anfang 2023 und passte sein Organigramm an. Im Fokus standen dabei die Optimierung des Service Centers als zentrale Anlaufstelle, die Bündelung der verschiedenen Ressourcen im Haus hinsichtlich der Unternehmenskommunikation und die Straffung und Bündelung der Segmentbetreuung in dezidierten Organisationseinheiten. Die Umsetzung erfolgt schrittweise und wird bis Jahresmitte 2023 abgeschlossen sein.



Der Raiffeisenverband wies per 31. Dezember 2022 eine Bilanzsumme von 73,97 Mio. Euro (im Vorjahr 73,25 Mio. Euro) aus. Das Eigenkapital (Nettovermögen) am Bilanzstichtag betrug 64,19 Mio. Euro (im Vorjahr 63,22 Mio. Euro). Die Gesamtleistung belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf 28,71 Mio. Euro (im Vorjahr 28,62 Mio. Euro). Der Verband erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 einen Gewinn in Höhe von 1,02 Mio. Euro (im Vorjahr 1,84 Mio. Euro).

Der Raiffeisenverband übt gemäß Art. 2513 ZGB seine Tätigkeit vorwiegend zugunsten seiner Mitglieder aus. Im Jahr 2022 wurde ein Gesamtnettoumsatz in Höhe von 20,94 Mio. Euro erzielt. Davon wurden 19,69 Mio. Euro mit den Mitgliedern erwirtschaftet, die in Südtirol ihren Sitz haben und zum weitaus größten Teil Genossenschaften sind. Dies entspricht einem Anteil von 94,0 Prozent. Somit wird der genossenschaftliche Förderauftrag bestmöglich erfüllt.

Der Raiffeisenverband ist verpflichtet, für sich und die abhängigen Tochterunternehmen (d. h. Mehrheitsbeteiligung über 50 Prozent) einen Konzernabschluss zu erstellen. Der konsolidierte Jahresabschluss, der die abhängigen Gesellschaften Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH SB, Raiffeisen Mutualitätsfonds AG, Konverto AG und Raiffeisen Energy GmbH einschließt, wies zum 31. Dezember 2022 zusammenfassend folgende Daten auf:

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>Beträge in Mio. Euro</b>	<b>Beträge in Mio. Euro</b>
Konsolidierte Bilanzsumme	125,7	119,1
Gesamtes Eigenkapital	104,5	99,8
Konsolidierte Gesamtleistung	68,1	63,1
Konsolidierter Jahresüberschuss	3,4	3,7

Mit dem Raiffeisenverband verbundene Unternehmen sind Sprint Italia GmbH und Mutual Help W.H.G. Die Beteiligung an diesen Gesellschaften beträgt mehr

als 25, aber weniger als 50 Prozent. Der Raiffeisenverband Südtirol ist an diversen Unternehmen beteiligt und unterhält verschiedene strategisch-

wirtschaftliche Mitgliedschaften. Diese sind im Einzelnen dem dem Jahresbericht 2022 des Raiffeisenverbandes zu entnehmen.

# 3. Erfolgsfaktor Nachhaltigkeit



# Erfolgsfaktor Nachhaltigkeit

## 3.1. Nachhaltigkeitsverständnis und -strategie

Der Raiffeisenverband ist sich seiner Rolle als Gestalter einer nachhaltigen Entwicklung bewusst. Nachhaltigkeit ist eng mit der Idee des Genossenschaftswesens verbunden, daher sieht sich der Raiffeisenverband dazu verpflichtet, durch verantwortungsvolles, zukunftsfähiges Handeln einen Beitrag für eine nachhaltige Transformation zu leisten. Die Motivation zur freiwilligen Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts spiegelt das Interesse an einer langfristigen und nachhaltigen Entwicklung des Manage-

ments wider. Das Nachhaltigkeitsverständnis des Raiffeisenverbandes ist für die Weiterentwicklung seiner Nachhaltigkeitsstrategie wesentlich.

Wir verstehen Nachhaltigkeit als ganzheitliches Konzept, das sowohl ökologische als auch soziale und wirtschaftliche Aspekte umfasst. Für uns bedeutet Nachhaltigkeit demnach

- lokale (Wirtschafts-)Kreisläufe zu stärken,
- mit natürlichen Ressourcen um-

sichtlich umzugehen und

- den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen.

Nachhaltigkeit steht außerdem für Zukunftsfähigkeit, Langfristigkeit und Vielfalt. Wir möchten die Vielfalt im Genossenschaftswesen, in den Ideen und Diskussionen fördern und erhalten.

Auf diesem Verständnis bauen auch unsere strategischen Handlungsfelder in Bezug auf Nachhaltigkeit auf.

WIRTSCHAFT	SOZIALES	UMWELT
Der Raiffeisenverband ist Vorreiter und Vorbild im Bereich Nachhaltigkeit im Genossenschaftswesen.	Der Raiffeisenverband ist ein attraktiver Arbeitgeber: Die Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen wird durch neue Modelle der Arbeitszeitgestaltung erhöht.	Der Raiffeisenverband reduziert seinen CO <sub>2</sub> -Fußabdruck.

Zur Realisierung dieser strategischen Handlungsfelder wurden vom Raiffeisenverband Ziele und Maßnahmen definiert, die in den jeweiligen Kapiteln im

Detail ausgeführt sind. Nach den Prinzipien des Genossenschaftswesens sind Herausforderungen nur gemeinsam zu bewältigen.

Daher möchte der Raiffeisenverband diesen Weg gemeinsam mit den Stakeholdern und Partnern gestalten und weitergehen.





# 4. Wirtschafts- leistungen



# Wirtschaftsleistungen

## 4.1. Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

Ein wichtiger Grundsatz für Genossenschaften ist das Regionalitätsprinzip, das der Raiffeisenverband in seinem täglichen Handeln lebt: Dies zeigt sich in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Genossenschaften im Verbund und in der Auswahl von möglichst regionalen Lieferanten und Dienstleistern. Auf diese Weise werden lokale Kreisläufe und die regionale Wertschöpfung gestärkt.

Beim Kauf von Waren und Dienstleistungen werden bereits seit Jahren Mitgliedsgenossenschaften, Tochterunternehmen sowie lokale Vertragspartner, Zulieferer und Dienstleister bevorzugt. Auch bei Weihnachts- und Repräsentationsgeschenken werden nach Mög-

lichkeit Mitgliedsgenossenschaften nach bestimmten ökologischen und sozialen Maßstäben als Lieferanten ausgewählt. Zukünftig sollen verstärkt nachhaltige Kriterien zur Anwendung kommen, daher wird ein Kriterienkatalog für Lieferanten und Dienstleister ausgearbeitet.

Auch bei der Dienstleistung Raiffeisen Welfare steht das regionale, lokale und genossenschaftliche Angebot im Vordergrund. Mit Raiffeisen Welfare können Unternehmen ihren Mitarbeiter\*innen steuerlich begünstigte Auszahlungen von Prämien in Form von Welfare-Leistungen bieten. Die Leistungen stehen für die Mitarbeiter\*innen selbst, aber auch für deren gesetzlich

definierte Familienangehörige zur Verfügung. Dabei werden Bereiche wie Gesundheit, Vorsorge, Freizeit, Schule und Kinderbetreuung, Betreuung von Pflegebedürftigen/Senioren, Absicherung und Wellness abgedeckt.

Der Raiffeisen Mutualitätsfonds unterstützt die Mitgliedsgenossenschaften des Raiffeisenverbandes mit verschiedenen Förderungen. So werden Gründungskostenbeiträge für neue Genossenschaften, Beiträge für Investitionen in technologisch innovative Projekte, für genossenschaftsspezifische Entwicklungsprojekte sowie für Investitionen zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen ausgegeben.

## 4.2. Stakeholder-Einbindung

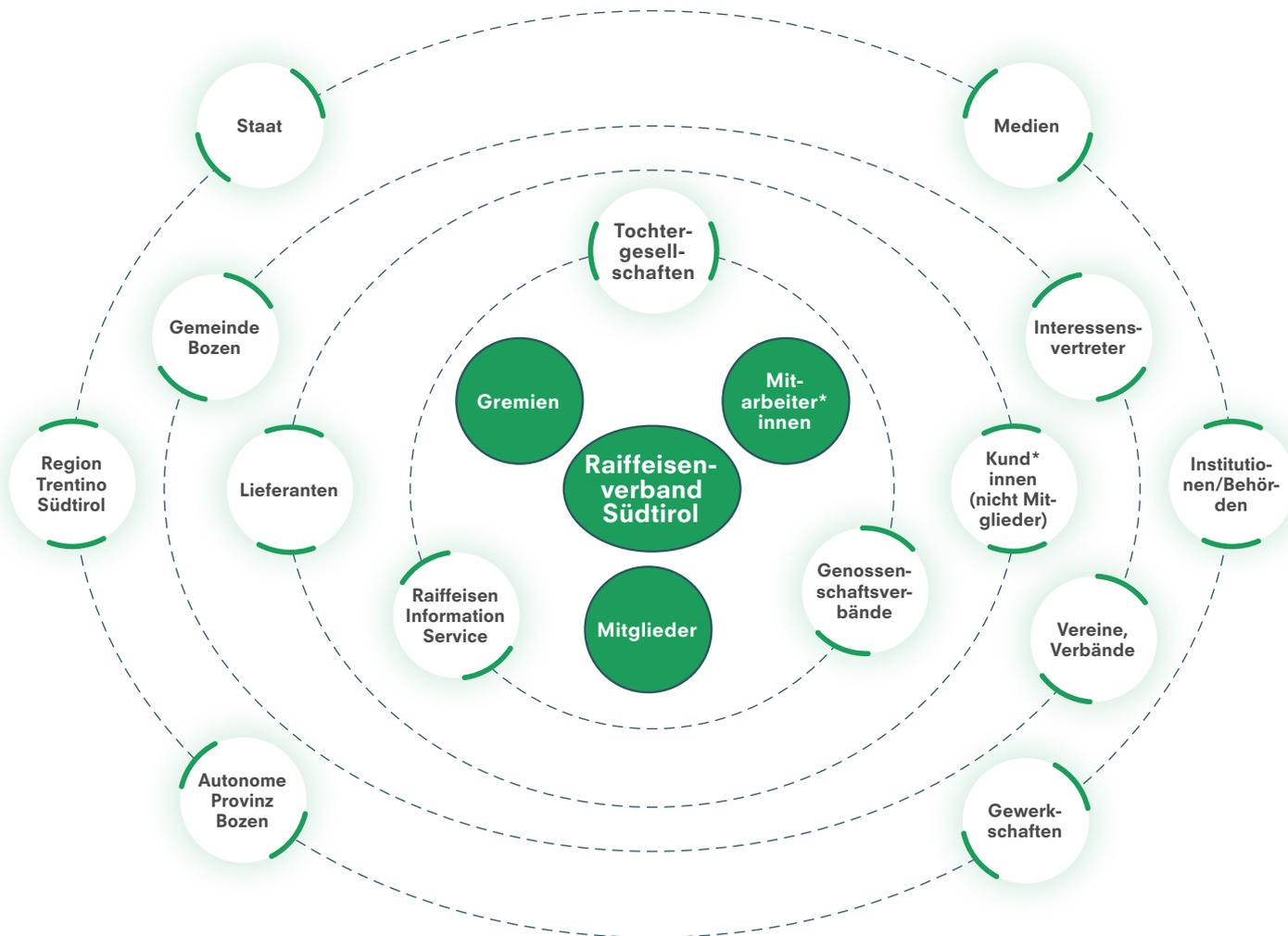
Der Raiffeisenverband bemüht sich um die aktive Einbindung seiner Stakeholder durch verschiedene Partizipations- und Kommunikationsmaßnahmen; zu diesem Zweck wurden in der Vergangenheit bereits verschiedene Gremien und Formate eingerichtet. Eine interne bereichsübergreifende Arbeitsgruppe führte im Jahr 2022 im Rahmen eines Workshops eine umfassende Stakeholder-Analyse durch, um alle relevanten internen und externen Anspruchsgruppen (Stakeholder) zu identifizieren und zu bewerten. Die Bewertung und Priorisierung der einzelnen Stakeholder erfolgten nach den Kriterien der Einflussnahme, strategischen Bedeutung,

gesellschaftlichen Relevanz, Art der Geschäftsbeziehung, der Interessen sowie der Wertschöpfung.

Die für den Raiffeisenverband wichtigsten Interessen- und Anspruchsgruppen sind die Mitglieder, Mitarbeiter\*innen und diversen Gremien (Verwaltungsrat, Überwachungsrat, Koordinierungsrat, verschiedene Koordinierungsausschüsse u. a.). Die Mitglieder – d. h. die Raiffeisenkassen, Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften – sind nicht nur Eigentümer und damit Entscheidungsträger des Verbandes, sondern gleichzeitig Kund\*innen und haben damit einen entscheidenden Einfluss

auf die Entwicklung des Verbandes. Die Mitglieder mit ihren teils unterschiedlichen Bedürfnissen, Erwartungen und Interessen bilden das Rückgrat des Raiffeisenverbandes. Weitere wichtige Anspruchsgruppen sind die Tochtergesellschaften des Raiffeisenverbandes, die verschiedenen Genossenschaftsverbände sowie die Raiffeisen Information Service Konsortialgesellschaft (RIS KonsGmbH).

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht die verschiedenen Stakeholder und die Bedeutung bzw. Intensität der jeweiligen Beziehungen zum Raiffeisenverband.



Um die relevanten Stakeholder in den Nachhaltigkeitsprozess einzubinden und verstärkt mit ihnen in Dialog zu treten, wurde eine Online-Umfrage durchgeführt. Im Zeitraum vom 19. Dezember 2022 bis 31. Jänner 2023 wurden Mitglieder, Kund\*innen, Lieferanten und Geschäftspartner zum Thema Nach-

haltigkeit befragt. Insgesamt 162 Unternehmen bzw. Organisationen nahmen an der Umfrage teil, davon 82 Prozent Genossenschaften, 8 Prozent andere Kapitalgesellschaften, knapp 7 Prozent Vereine bzw. Verbände und 3 Prozent andere Organisationen/Einrichtungen. Zusätzlich zur Umfrage wurden im Jän-

ner 2023 mit 14 Schlüssel-Stakeholdern aus verschiedenen Branchen Interviews geführt, um Fragen und Themen rund um die Nachhaltigkeit zu vertiefen und sich ein Bild von deren Erwartungen und Anforderungen zu machen. Die wichtigsten Ergebnisse werden im Folgenden kurz beschrieben.

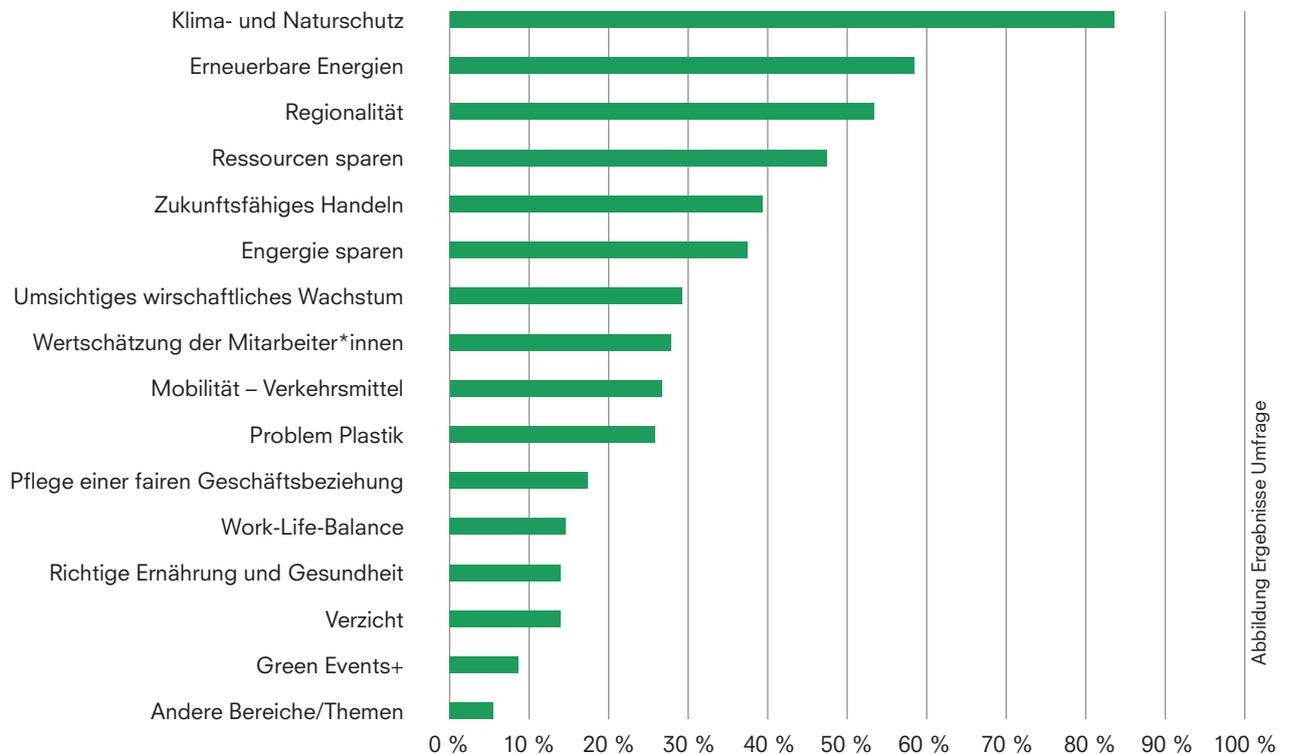


## DAS NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS UNSERER STAKEHOLDER

Unsere Stakeholder verbinden mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“ verschiedene Themen, wobei sie vor allem die enge Verbundenheit des Genossenschaftswesens mit Nachhaltigkeit hervorheben. Einerseits betrachten sie es als Herausforderung, die drei Säulen der Nachhaltigkeit – Ökologie, Wirtschaft und Soziales – in Einklang zu bringen, andererseits erkennen sie auch Chancen und Vorteile für das eigene Unternehmen. Auch Begriffe wie Zukunftsfähigkeit, Langfristigkeit und Generationengerechtigkeit werden in diesem Zusammenhang als zentral erachtet.



## WAS VERBINDEN SIE MIT DEM BEGRIFF „NACHHALIGKEIT“



Aus den Interviews und Umfragen geht hervor, dass unseren Stakeholdern das Thema Nachhaltigkeit wichtig ist und sie sich bereits in den verschiedensten Bereichen und auf vielfältige Art und Weise dafür engagieren.

### ROLLE DES RAIFFEISEN-VERBANDES

Im Zusammenhang mit der Frage, welche Bedeutung Nachhaltigkeit für den Raiffeisenverband hat, betonten viele Interviewpartner\*innen, dass der Raiffeisenverband diesbezüglich eine Leuchtturmfunktion einnimmt und ihm eine wichtige Vorreiterrolle für Genossenschaften zukommt. Diese Funktion bzw. Rolle sollte der Raiffeisenverband auch in Zukunft wahrnehmen. Die Stakeholder brachten auch Anregungen ein, welche weiteren konkreten Schritte der Raiffeisenverband in Bezug auf Nachhaltigkeit setzen sollte. So wurde etwa vorgeschlagen, Nachhaltigkeit in der Organisation bzw. im Organigramm zu verankern und eigene nachhaltige Initiativen im Betrieb zu realisieren.

Unsere Stakeholder äußerten auch verschiedene Erwartungen und brachten Vorschläge ein, wie der Raiffeisenverband die Mitglieder, Kund\*innen, Geschäftspartner etc. beim Thema Nachhaltigkeit unterstützen kann. Diese wurden in den folgenden fünf Handlungsfeldern zusammengefasst:

1. Sensibilisierung & Information: Mitglieder sensibilisieren und Anregungen, Impulse und Ideen für Nachhaltigkeit weitergeben;
2. Zusammenarbeit, Netzwerkarbeit & Vermittlung: Dialoge und Plattformen initiieren, um den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern zum Thema Nachhaltigkeit zu fördern und einen Wissenstransfer zu ermöglichen;
3. Mitgliederförderung & Lobbyarbeit: Anschubfinanzierungen fördern und Lobbyarbeit für den Erhalt der Betriebe (vor allem kleinen Genossenschaften) betreiben;
4. Kommunikation & Sichtbarkeit: gemeinsame Kommunikationsstrategie zum Thema Nachhaltigkeit entwickeln;
5. Leistungen: Beratung und Begleitung bei der Umsetzung von Maßnahmen zu mehr Nachhaltigkeit bei den Mitgliedern und Kund\*innen anbieten.

Die konkreten Maßnahmen, die aus der Umfrage und den Interviews abgeleitet wurden, sind dem Nachhaltigkeitsprogramm am Ende des 4., 5. und 6. Kapitels zu entnehmen.

## 4.3. Dienstleistungen des Verbandes

Mit seiner Arbeit fördert der Raiffeisenverband die Leistungskraft und Entwicklung der Mitgliedsgenossenschaften. Neben institutioneller Vertretung, Lobbying und Netzwerkarbeit sowie Betreuung der Mitglieder bietet der Raiffeisenverband auch Dienstleistungen in den folgenden Bereichen an:

- rechtliche Lösungen
- Steuern & Buchhaltung
- Personalmanagement
- Marketing-Services
- Unternehmensberatung
- Aus- & Weiterbildung

- Revision & Prüfung

Details zum Dienstleistungsangebot sind auf unserer Homepage einzusehen. Die Leistungen, welche die verschiedenen Bereiche und Fachbereiche des Raiffeisenverbandes erbringen, werden laufend weiterentwickelt, erweitert und an die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kund\*innen angepasst.

Im Bereich Nachhaltigkeit bieten wir unseren Mitgliedern und Kund\*innen verschiedene Beratungen und Unterstützungsmaßnahmen an. Zudem verfolgen wir auch aktuelle (u. a. gesetzliche) Ent-

wicklungen zu diesem Thema und berücksichtigen diese entsprechend bei den Beratungen und bei der Weitergabe von Informationen.

Auch unser Online-Angebot wird stetig erweitert: In den letzten Jahren wurden Beratungen, Tagungen und Schulungen auch online bzw. als Hybridveranstaltungen angeboten und digitale Kanäle ausgebaut (digitales Kundenportal, digitale Unterlagen, Bücher und Zeitschriften, E-Learnings).

### 4.3.1. Kundenzufriedenheit

Die Zufriedenheit der Mitglieder und Kund\*innen ist dem Raiffeisenverband besonders wichtig. Daher wird bereits seit mehreren Jahren regelmäßig eine Befragung zu ihrer Zufriedenheit mit den in Anspruch genommenen Leistungen durchgeführt. Das Kundenfeedback wird auch zum Anlass genommen, Leistungen weiterzuentwickeln und die

Qualität der Leistungserbringung zu verbessern. Kriterien sind u. a. die Qualität der Leistung, Termineinhaltung, Erreichbarkeit, Freundlichkeit und Gesamtzufriedenheit.

Auch bei den Interviews hatten unsere Mitglieder die Möglichkeit, Feedback zu geben: Aus den Rückmeldungen

geht hervor, dass sie mit der Betreuung durch den Raiffeisenverband zufrieden sind. Besonders wichtig ist ihnen auch, durch die verschiedenen Kanäle über Neuerungen und Änderungen unterschiedlichster Art informiert zu werden, bei Fragen Unterstützung zu erhalten sowie eine Ansprechperson zu haben.

## 4.4. Zukunftsperspektiven und Nachhaltigkeitsprogramm

Die konkreten Maßnahmen für den Bereich Wirtschaft wurden von der Arbeitsgruppe ausgearbeitet und im nachstehenden Maßnahmenkatalog zusammengefasst.

### MASSNAHMEN FÜR DEN BEREICH WIRTSCHAFT

Nr.	SDG	Maßnahmen	Zeitraum	Kennzahl	Ziele
<b>1 Grundsätze der Unternehmensführung</b>					
1.1	12.6	Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie	2023	strategische Ziele und regelmäßige Überprüfung der Zielerreichung	nachhaltiges Geschäftsmodell und nachhaltige Unternehmensphilosophie
1.2	12.6	Ernennung der Nachhaltigkeitsbeauftragten und des Nachhaltigkeitsteams	2023	offizielle Ernennung	Thema Nachhaltigkeit und dessen Wichtigkeit im Auge behalten; konstante Überwachung und Umsetzung der festgelegten Ziele
1.3	16.7	Einbindung der Nachhaltigkeitsbeauftragten und des Nachhaltigkeitsteams in Entscheidungen in Bezug auf Ressourcen	laufend	Vorschläge/Ideen vom Team	Thema Nachhaltigkeit und dessen Wichtigkeit im Auge behalten; konstante Überwachung und Umsetzung der festgelegten Ziele
<b>2 Stakeholder-Einbindung</b>					
2.1	13.3	regelmäßiger Austausch zwischen Mitgliedern zu Nachhaltigkeit	laufend	Anzahl Veranstaltungen	Schaffung eines Netzwerkes zwischen den Mitgliedern und eines größeren, nachhaltigen Netzwerkes in der Region
<b>3 Regionale Wertschöpfung</b>					
3.1	8.3	Auswahl der Stakeholder (Lieferanten, Dienstleister, Mitglieder) nach einem vordefinierten Kriterienkatalog und vorhandenen Zertifizierungen	2023	Anzahl bzw. Zuwachs nachhaltiger Stakeholder (bewertet nach ökosozialen Kriterien), Anzahl Dienstleister und Lieferanten mit Zertifizierungen	Sensibilisierung der Mitglieder, Lieferanten und Kund*innen; Förderung der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes
<b>4 Ökologische und soziale Produktverantwortung</b>					
4.1	13.3 16.3	Unterstützung und Beratung der Mitglieder im Bereich Nachhaltigkeit	2023	Anzahl Anfragen und Beratungen	Leistungs- und Servicepaket für Nachhaltigkeit ausbauen; Mitglieder beim Thema Nachhaltigkeit unterstützen
4.2	12.2 13.3	Berücksichtigung der Umweltfreundlichkeit bei Ankauf bzw. Erstellung verschiedener Produkte im Auftrag der Mitglieder (Geschenke, Gadgets ...)	2024	Verhältnis von regionalen und nachhaltigen Produkten zu herkömmlichen Produkten	





# 5. Mitarbeiter\*innen



# Mitarbeiter\*innen

## 5.1. Menschen im Raiffeisenverband

Für die Förderung und Stärkung des Genossenschaftswesens in Südtirol engagieren sich täglich über 200 Mitarbeiter\*innen im Raiffeisenverband, die in vielfältige Berufen – als Jurist\*innen, Steuerberater\*innen, Buchhalter\*innen, Marketing-Expert\*innen, Lohnbuchhalter\*innen, Arbeitsrechtberater\*innen oder Revisor\*innen – tätig sind.

### DURCHSCHNITTLICHES ALTER DER MITARBEITER\*INNEN

	Durchschnitt gesamt	Männer	Frauen
2021	39,90	42,44	37,35
2022	40,79	43,79	37,97

### DURCHSCHNITTLICHES DIENSTALTER

	Durchschnitt gesamt	Männer	Frauen
2021	10,71	12,16	9,26
2022	10,71	13,04	8,81

	Personalstand zum 31.12.2021 198 davon 99 Frauen und 99 Männer	Personalstand zum 31.12.2022 205 davon 113 Frauen und 92 Männer
Eintritte (inkl. Ferialkräfte)	31 (inkl. 7 Ferialkräfte)	38 (inkl. 8 Ferialkräfte)
Austritte (inkl. Ferialkräfte)	17 (inkl. 7 Ferialkräfte)	36 (inkl. 8 Ferialkräfte)

### KOMMUNIKATION UND MITEINBEZIEHUNG DER MITARBEITER\*INNEN

Das Informationsmedium Intranet wurde in den letzten Jahren weiter ausgebaut und gewährleistet eine zielgerichtete und zeitnahe Kommunikation an die Mitarbeiter\*innen. Regelmäßige Treffen zwischen den Mitarbeiter\*innen wie die Mitarbeiter\*innen-Informationsveranstaltungen sowie das jährliche Weihnachts- und Bilanzessen fördern den Austausch und den Zusammenhalt. Seit 2023 sind einmal im Monat Angestellte desselben Sternzeichens sowie neu eingetretene Mitarbeiter\*innen zu einem Frühstück mit dem Generaldirektor eingeladen.

langjährige Betriebs-  
zugehörigkeit **10,7 Jahre**



Schul-/Unipraktikanten  
& Ferialkräfte **12**

## 5.2. Management, Wertschätzung und Förderung der Mitarbeiter\*innen

Der Erfolg eines Dienstleistungsunternehmens hängt im Wesentlichen von den Mitarbeiter\*innen ab. Daher ist es wichtig, die Potenziale und die Motivation der Mitarbeiter\*innen zu fördern, deren Kompetenzen weiterzuentwickeln sowie sie langfristig an das Unternehmen zu binden; ebenso wichtig ist es, geeignete Mitarbeiter\*innen in das Unternehmen aufzunehmen.

### BENEFITS FÜR MITARBEITER\*INNEN:

- eine Unfallversicherung für berufliche und außerberufliche Unfälle, wobei Ableben und bleibende Invalidität abgesichert sind,
- eine Versicherung im Falle von Invalidität durch Krankheit,
- eine Mitgliedschaft im WKR für die Verrechnung von ambulanten und stationären Leistungen laut Leistungspaket,
- einen Beitrag an den Raiffeisen Offenen Pensionsfonds für die Zusatzvorsorge im Ausmaß von 5,6 Prozent des Bruttogehaltes,
- Essensgutscheine über 10,00 bzw. 6,50 Euro pro Anwesenheitstag,
- eine Außendienstzulage von 173,00 Euro brutto bei Durchführung von mindestens 50 Außendiensten pro Jahr,
- eine 37,5-Stunden-Woche mit flexiblen Arbeitszeiten,
- vergünstigte Eintritte ins Fitness-Studio,
- eine Kindertagesstätte in unmittelbarer Nähe,
- finanzielle Unterstützung für die Sommerkinderbetreuung,
- vergünstigte Konditionen bei einem Abschluss einer Kraftfahrzeugversicherung,
- den Freizeitclub Raiffeisen Club,
- Wohlfahrtsleistungen (Welfare),
- als variables Entlohnungselement eine Ergebnisprämie.



### MITARBEITER\*INNENGESPRÄCHE MIT ZIELVEREINBARUNG

Neben unterjährigen Feedbackgesprächen zwischen Führungskräften und Mitarbeiter\*innen findet einmal jährlich das Mitarbeiter\*innengespräch mit Zielvereinbarung statt, bei dem die Zusammenarbeit, die Zielerreichung des letzten Jahres sowie die Zielvereinbarung für das kommende Jahr besprochen werden.

## 5.3. Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter\*innen

Auch in den Jahren 2020 bis 2022 absolvierten die Mitarbeiter\*innen zur beruflichen und persönlichen Qualifikation und Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen zahlreiche Aus- und Weiterbildungen. Besucht wurden sowohl fachspezifische als auch persönlichkeitsbildende Kurse.



Schwerpunkte in der Aus- und Weiterbildung bildeten 2021 der Aufbau von digitalen Kompetenzen und 2022 die Entwicklung der Führungskräfte. Im Rahmen der Umstellung auf Office 365 im Jahr 2021 absolvierte jede\*r Mitarbeiter\*in insgesamt 12 Ausbildungsstunden. Von November 2022 bis Mai 2023 absolvierten 13 junge Führungskräfte einen Führungslehrgang, um gut für ihren Auftrag gerüstet zu sein.

## 5.4. Gesundheit und Sicherheit

Als Arbeitgeber ist der Raiffeisenverband für die Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeiter\*innen verantwortlich. Diese Verantwortung nimmt der Raiffeisenverband sehr ernst und unterstreicht dies durch die Umsetzung verschiedener Maßnahmen und Aktivitäten. Hierzu gehören:

- regelmäßige Online- und Offline-Schulungen für Arbeitssicherheit und Brandschutz,
- Durchführung von Erste-Hilfe-Kursen,
- Einrichtung eines überwachten und abgeschlossenen Fahrradparkplatzes inklusive Ladegeräten für E-Bikes,
- Teilnahme am jährlichen Fahrrad-Wettbewerb,
- Einrichtung von Duschköglichkeiten für Mitarbeiter\*innen nach sportlicher Betätigung,
- Freizeitclub „Raiffeisenclub“ (organisiert sportliche und gesundheitsfördernde Aktivitäten wie Fitness-Kurse, Radreisen sowie Kochkurse),
- arbeitsmedizinische Visiten,
- regelmäßige Kontrollen der Lichtstärke an den Arbeitsplätzen,
- Umsetzung der gesetzlichen Wartungs- und Überprüfungspflichten für alle Anlagen,
- kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter\*innen im Bereich Arbeitssicherheit,
- Arbeitsplatzbewertungen (Raumklima und Ergonomie) im Dreijahreszyklus und bei Bedarf (Änderung der Arbeitsplätze),
- zertifiziertes Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem gemäß BS OHSAS 18001 (mit Mai 2020 Umstieg auf ISO 45001),
- externe psychologische Mitarbeiter\*innenberatung,
- Evaluation der psychischen Belastungen,
- betriebliche Gesundheitsförderung mittels Gesundheitsworkshops (Rückenschule, mentale Gesundheit ...), Ernährungsworkshops.

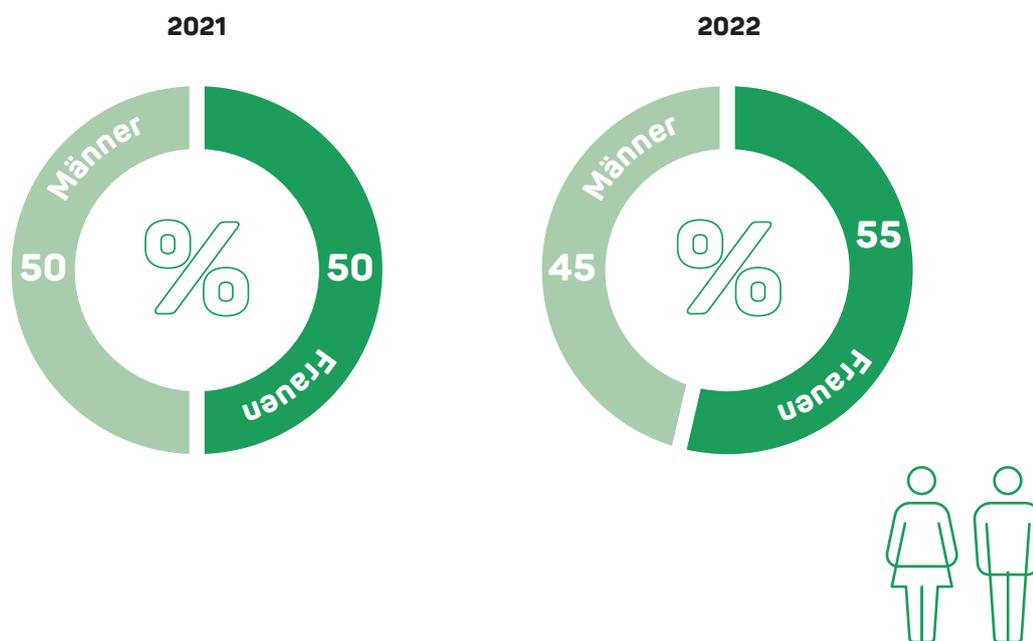


## 5.5. Diversität der Mitarbeiter\*innen und Vereinbarkeit von Beruf und Familie

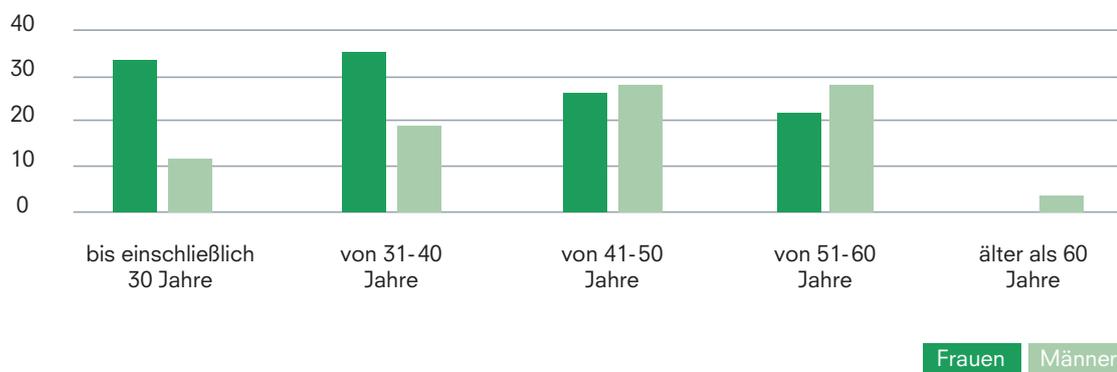
Die Zusammensetzung der Mitarbeiter\*innen ist sowohl in Bezug auf das Dienstalter als auch das Lebensalter vielfältig. Der jüngste Mitarbeiter ist 20 Jahre jung, der Dienstälteste ist bereits seit 40 Jahren im Raiffeisenverband beschäftigt.

Die Geschlechterverteilung entwickelte sich in den letzten Jahren vermehrt zu einem ausgewogenen Verhältnis, wobei es von Jahr zu Jahr leichte Schwankungen gibt.

### GESCHLECHTERVERTEILUNG



### VERTEILUNG DER ALTERSGRUPPEN NACH GESCHLECHT IM JAHR 2022



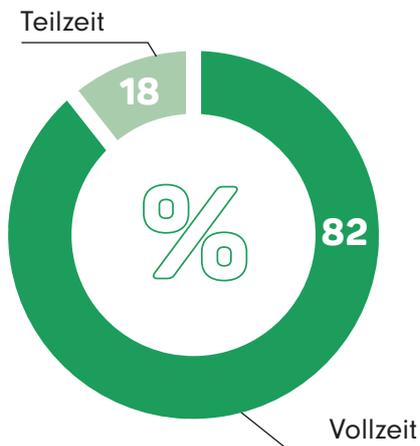
## VERTRAGSFORMEN

Für alle Mitarbeiter\*innen im Raiffeisenverband kommen neben dem nationalen Kollektivvertrag der Genossenschaftsbanken sowohl der Landesergänzungsvertrag als auch diverse Betriebsabkommen zur Anwendung, welche die Rechte und Pflichten der Mitarbeiter\*innen definieren. Von den zum 31. Dezember 2021 sowie zum 31. Dezember 2022 beschäftigten Mitarbeiter\*innen hatten 89 Prozent einen unbefristeten Arbeitsvertrag. In den Vorjahren war der Anteil der unbefristeten Arbeitsverträge um 5 Prozent geringer.

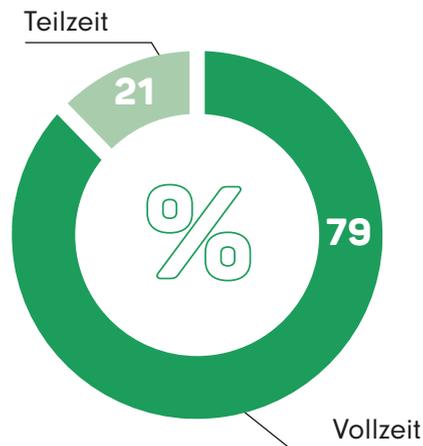
### VERTEILUNG BEFRISTETE UND UNBEFRISTETE ANSTELLUNG 2021 | 2022



### MITARBEITER IN VOLL- UND TEILZEIT 2021



### MITARBEITER IN VOLL- UND TEILZEIT 2022



## VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

In den letzten beiden Jahren nahmen 19 Mitarbeiter\*innen die ihnen gesetzlich zustehende Elternzeit in Anspruch. Alle 19 Mitarbeiter\*innen kehrten nach dieser Elternzeit wieder in den Betrieb zurück.

Die Konvention mit einer in unmittelbarer Nähe gelegenen Kinderbetreuungsstätte wird von unseren Mitarbeiter\*innen positiv aufgenommen. Im Jahr 2022 wurden dort zehn Kinder von Mitarbeiter\*innen betreut, wobei die Betreuungskosten teilweise vom Raiffeisenverband übernommen wurden.

Die Anzahl der Teilzeitarbeitsverträge nahm im Jahr 2022 im Vergleich zu 2019 um 8 Prozent zu.

## 5.6. Zukunftsperspektiven und Nachhaltigkeitsprogramm

### MASSNAHMEN FÜR DEN BEREICH SOZIALES

Nr.	SDG	Maßnahmen	Zeitraum	Kennzahl	Ziele
<b>1 Wertschätzung und Förderung von Mitarbeiter*innen</b>					
1.1	8.8 10.3	Erhöhung der Mitarbeiter*inneneinbindung und verbesserte Kommunikation mit den Mitarbeiter*innen	laufend	Anzahl Mitarbeiter*innengespräche; Anzahl Social Events/Mitarbeiterinfos (verschiedene Formen); Meet and Greet mit Generaldirektor	Verbesserungen/Neuerungen in verschiedenen Bereichen durch verstärkte Mitarbeiter*inneneinbindung erzielen; Arbeit der Mitarbeiter*innen schätzen, Beziehung mit Mitarbeiter*innen pflegen; Ideenvorschläge berücksichtigen; gelungenes Onboarding neuer Mitarbeiter*innen
1.2	8.5	Welfare (betriebliche Wohlfahrtsleistungen)	laufend	Anzahl Mitarbeiter*innen, die Welfare nutzen; Anzahl lokale Anbieter	Verbesserung des Wohlergehens der Mitarbeiter*innen und ihrer Familien; steuerlich begünstigte Auszahlungen von Prämien in Form von Welfare-Leistungen; Förderung lokaler Kreisläufe
<b>2 Gesundheit und Sicherheit</b>					
2.1	3.8	Angebote (Kurse, Beratung) für das psychische und physische Wohlbefinden der Mitarbeiter*innen	laufend	Anzahl angebotener Kurse, Beratungen für Mitarbeiter*innen /a	Förderung der Gesundheit und Ergonomie am Arbeitsplatz
<b>3 Diversity Management / familienfreundliches Unternehmen</b>					
3.1	5.4 8.5	Angebot von Kinderbetreuung	laufend	Anzahl Einschreibungen, Konventionen/Vereinbarungen	Familienfreundlichkeit; Bindung der Mitarbeiter*innen an das Unternehmen; attraktiver Arbeitsplatz
3.2	3.8 10.2	Audit Familie und Beruf	2024	Zertifizierung	Vereinbarkeit von Familie und Beruf
3.3	5.4 10.2	Geschlechterzertifizierung	2024	Zertifizierung	Geschlechtergleichstellung
<b>4 Neue Modelle der Arbeitsgestaltung</b>					
4.1	8.5	Flexibilisierung der Arbeitszeiten	2023	Einführung der 4,5-Tage-Woche; flexible Arbeitszeiten und Teilzeitmodelle	Flexibilität der Mitarbeiter*innen steigern; Produktionssteigerung; CO <sub>2</sub> -Einsparung; Identifizierung und Freude am Arbeitsplatz steigern; Bindung der Mitarbeiter*innen an das Unternehmen; attraktiver Arbeitsplatz





# 6. Umwelt- auswirkungen



# Umweltauswirkungen

## 6.1. Unser Engagement im Umwelt- und Klimaschutz

Im Bereich Umweltmanagement wird das Hauptaugenmerk auf die Bereiche Energie, Ressourcen (Ver- und Entsorgung) und Mobilität gelegt. Weiterführende und ergänzende Maßnahmen bauen auf bereits durchgeführten Verbesserungen auf – Ziel ist es, den Verbrauch in den drei Bereichen so gering wie möglich zu halten und eine effiziente Nutzung zu fördern. Das übergeordnete Ziel ist die Reduktion der Umweltauswirkungen sowie der CO<sub>2</sub>-Emissionen des Unternehmens und der einzelnen Mitarbeiter\*innen. Gleichzeitig werden auch Kosten gesenkt, Abläufe neu überdacht und effizienter gestaltet.

### 6.1.1. Energie

Der Energieverbrauch des Raiffeisenverbandes bezieht sich auf die Büros des Raiffeisenhauses und des Rimagebäudes sowie auf den Treibstoffverbrauch für Dienstfahrten der Mitarbeiter\*innen des Raiffeisenhauses. Im Raiffeisenhaus sind in zwei Stockwerken auch die Mitarbeiter\*innen der Raiffeisen Informations Service KonsGmbH untergebracht, deren Wärme- und Stromverbrauch ebenfalls erfasst wurde.

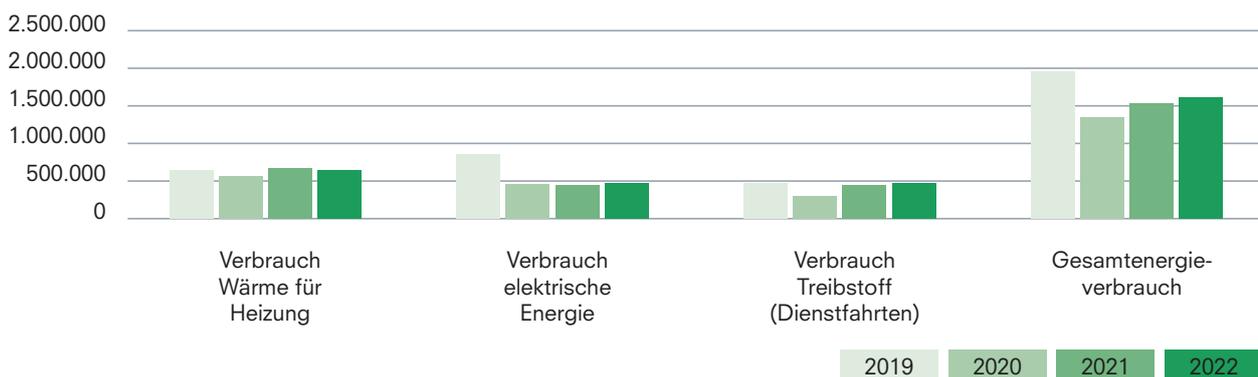
Der mittlere Energieverbrauch von 2019 bis 2022 betrug **1.587.256 kWh** jährlich. Der Wert ergibt sich aus der Summe des durchschnittlichen Wärme-, Strom- und Treibstoffverbrauchs. Zur quantitativen Bemessung der verschiedenen Energieformen wird die Einheit kWh (Kilowattstunde) verwendet: Elektrische Energie wird in kWh bezogen, der Verbrauch von Methangas und Treibstoff wird in kWh umgerechnet.

Der Energieverbrauch stieg zwar in den letzten Jahren wieder an, liegt jedoch 20 Prozent unter dem Wert von 2019. Die detaillierten Werte für alle Energieformen sind den nachstehenden Tabellen und Diagrammen zu entnehmen.



#### GESAMTENERGIEVERBRAUCH (KWH)

Gesamtenergieverbrauch (Kwh)	2019	2020	2021	2022
Verbrauch Wärme für Heizung	643.429	564.822	656.670	631.054
Verbrauch elektrische Energie	843.349	452.084	444.960	470.276
Verbrauch Treibstoff (Dienstfahrten)	473.374	291.202	412.603	465.199
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>1.960.152</b>	<b>1.308.108</b>	<b>1.514.233</b>	<b>1.566.529</b>



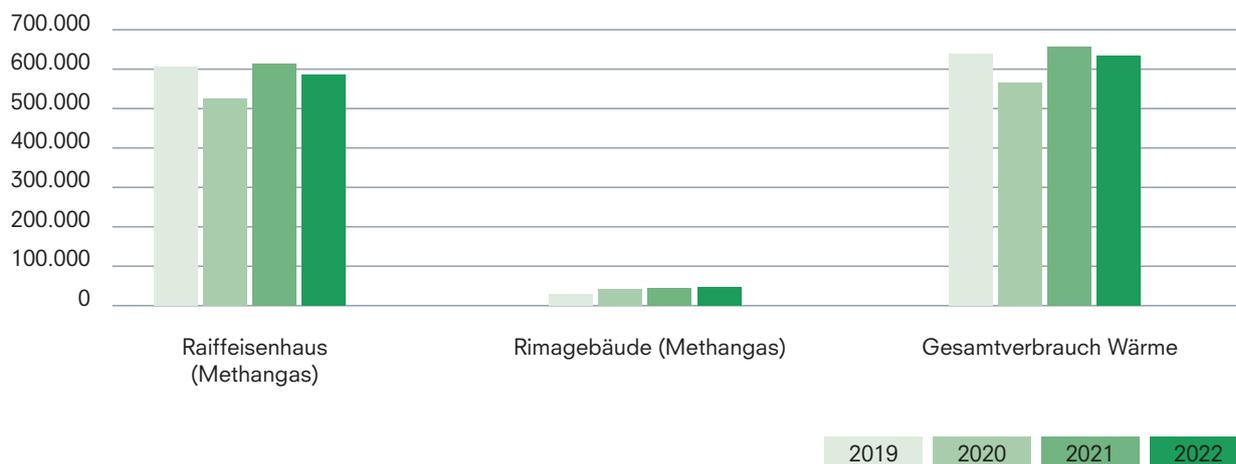
Der spezifische Energieverbrauch drückt das Verhältnis des Energieeinsatzes hinsichtlich einer bestimmten Bezugsgröße aus. Damit werden Verbrauchswerte untereinander vergleichbar und die Entwicklung des Energieverbrauches kann über einen längeren Zeitraum analysiert werden. Der Energieverbrauch pro Mitarbeiter\*in lag im Durchschnitt der letzten vier Jahre bei **4.478 kWh** jährlich.

Energieverbrauch pro Mitarbeiter*in (kwh/Mitarbeiter*in)	2019	2020	2021	2022
Anzahl Mitarbeiter*innen	296	322	355	363
Wärmeverbrauch pro Mitarbeiter*in	2.174	1.754	1.850	1.738
Stromverbrauch pro Mitarbeiter*in	2.849	1.404	1.253	1.296
Treibstoffverbrauch pro Mitarbeiter*in (ohne Kurierdienst)	1.220	555	846	972
<b>Summe Energieverbrauch pro Mitarbeiter*in</b>	<b>6.243</b>	<b>3.714</b>	<b>3.949</b>	<b>4.006</b>

## WÄRMEVERBRAUCH

Die Wärmeversorgung des Raiffeisenhauses und der drei Büros im Rimagebäude erfolgt über Zentralheizungen, die mit Methangas betrieben werden. Der durchschnittliche jährliche Verbrauch in den Jahren 2019 bis 2022 betrug **623.994 kWh**. Aufgrund der Maßnahmen während der Coronapandemie ist für die Jahre 2020 und 2021 ein geringerer Heizenergieverbrauch festzustellen. Ziel ist es, durch neue Maßnahmen den Wärmeverbrauch weiter zu reduzieren. Die jährlichen Verbrauchsdaten sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

WÄRMEVERBRAUCH (KWH)	2019	2020	2021	2022
Raiffeisenhaus (Methangas)	604.849	522.362	614.210	588.594
Rimagebäude (Methangas)	38.580	42.460	42.460	42.460
<b>Gesamtverbrauch Wärme</b>	<b>643.429</b>	<b>564.822</b>	<b>656.670</b>	<b>631.054</b>

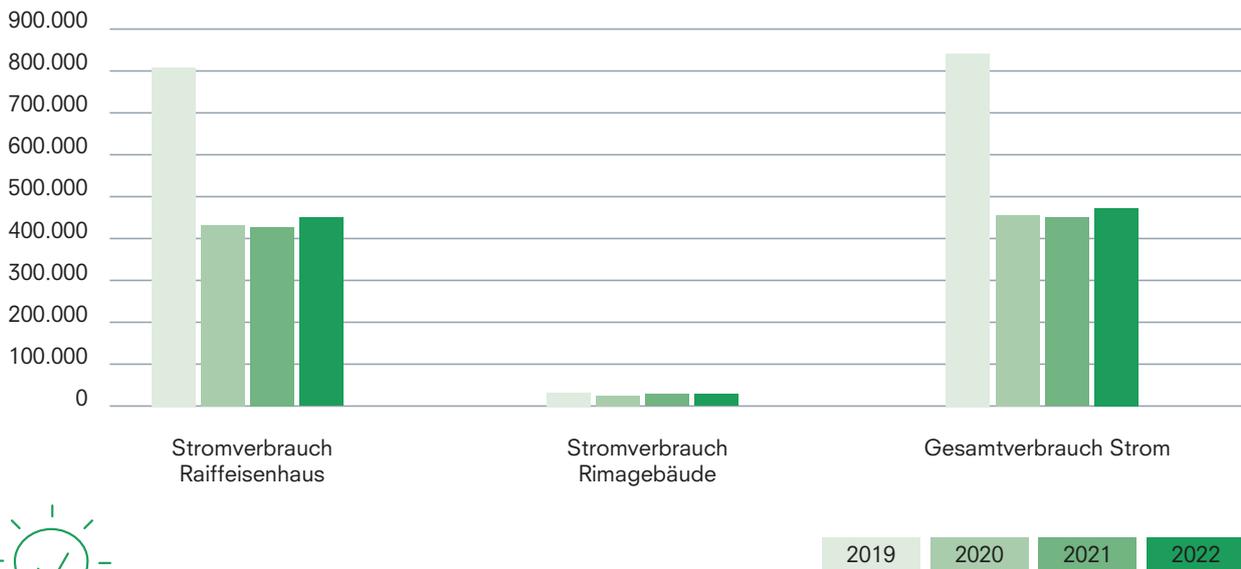


## STROMVERBRAUCH

Der Stromverbrauch setzt sich aus dem Verbrauch für Beleuchtung, elektrische Bürogeräte, Server, Lüftungs- und Klimageräte des Raiffeisenhauses und der drei Büros des Rimagebäudes sowie für das Laden der drei Plug-in-Hybridfahrzeuge zusammen. Der durchschnittliche Verbrauch der letzten vier Jahre beträgt **552.667 kWh**. Der zugekaufte Strom stammt seit 2021 aus nachhaltigen Quellen.

Beim Stromverbrauch ist aufgrund von 2019 eingeführten Optimierungsmaßnahmen bei Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. In den Jahren 2020 und 2021 war dieser Effekt aufgrund der Maßnahmen in der Coronapandemie noch verstärkt zu beobachten. Es gilt nun, durch geeignete Schritte weitere Stromeinsparungen zu erzielen.

STROMVERBRAUCH (KWH)	2019	2020	2021	2022
Stromverbrauch Raiffeisenhaus	816.140	426.549	418.584	443.975
Stromverbrauch Rimagebäude	27.209	25.535	26.376	26.301
<b>Gesamtverbrauch Strom (kWh)</b>	<b>843.349</b>	<b>452.084</b>	<b>444.960</b>	<b>470.276</b>



## 6.1.2. Mobilität

Zum Bereich Mobilität und somit zum betrieblichen Mobilitätsmanagement zählen die Dienstfahrten (Kurierdienst-Postrunde, Fahrten zu Schulungen usw.), die mit den Fahrzeugen des Firmenfuhrparks oder mit Privatautos gemacht werden, sowie – obwohl nicht direkt mit der Geschäftstätigkeit verbunden – die Fahrten der Mitarbeiter\*innen zum Arbeitsplatz und wieder nach Hause.

Das Welfare-Angebot ermöglicht es den Mitarbeiter\*innen außerdem, ein Steuervorteil in Anspruch zu nehmen, z.B. für den Südtirol Pass. Das Parkplatzmanagement wurde überarbeitet,

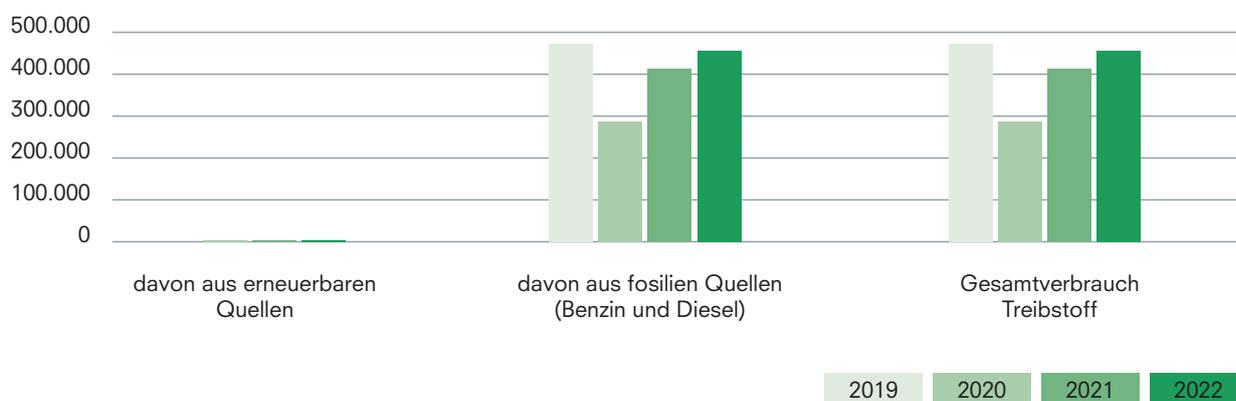
damit gibt es weniger fixe Parkplätze. Um den Verkehr zu reduzieren, können bis zu 40 Prozent der wöchentlichen Stunden in Telearbeit geleistet werden. Im Hinblick auf zukünftige alternative Antriebe wurden im September 2020 drei Hybridfahrzeuge gekauft und vier E-Ladestationen eingerichtet.

Ein Mobility Manager im Raiffeisenverband wurde ernannt und die Ausarbeitung und Genehmigung des Mobilitätsplans erfolgte durch den Verwaltungsrat. Ziel des Mobilitätsplans ist es, innerhalb 31. Dezember des jeweiligen Jahres Maßnahmen umzusetzen, die den Individualverkehr der Mitarbei-

ter\*innen vom Wohnort zum Arbeitsort verringern und gleichzeitig neue Formen der nachhaltigen Mobilität zu fördern. Ende 2022 wurde eine Umfrage unter allen Mitarbeiter\*innen zu ihrem Mobilitätsverhalten durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Umfrage werden in den Mobilitätsplan 2023 eingearbeitet und entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Der Treibstoffverbrauch für Dienstfahrten der Mitarbeiter\*innen ist in folgender Tabelle dargestellt. Die Plug-in-Hybridfahrzeuge werden in der Tiefgarage geladen, der Strom stammt aus erneuerbaren Quellen.

TREIBSTOFFVERBRAUCH (KWH)	2019	2020	2021	2022
davon aus erneuerbaren Quellen	0	322	1.278	1.214
davon aus fossilen Quellen (Benzin und Diesel)	473.374	291.202	412.603	465.199
<b>Gesamtverbrauch Treibstoff (kWh)</b>	<b>473.374</b>	<b>291.524</b>	<b>413.881</b>	<b>466.413</b>



## 6.1.3. Material- und Ressourcenverbrauch

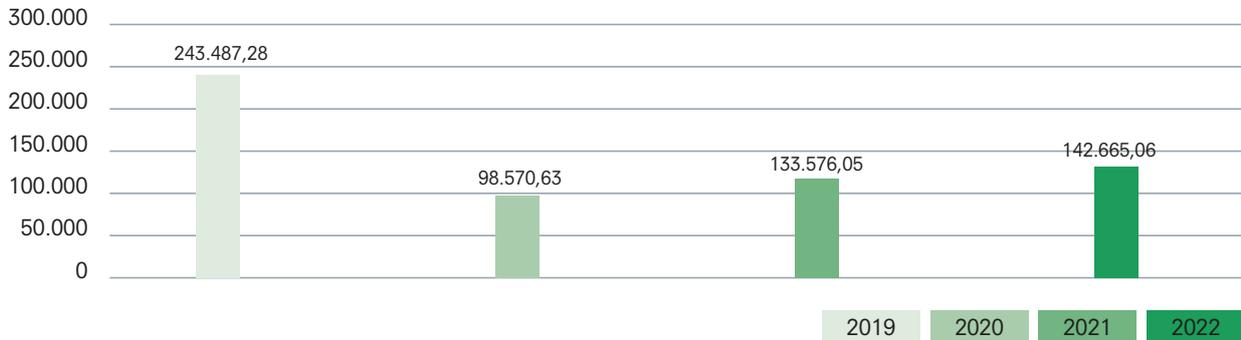
### PAPIERVERBRAUCH

Die Geschäftstätigkeit des Raiffeisenverbandes bedingt jährlich einen großen Verbrauch an Papier und Toner. Diese Mengen werden um zusätzliche Druckmaterialien (Broschüren, Schulungsunterlagen, Jahresberichte, Bildungsprogramme und Ähnliches) ergänzt, die zum Teil den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Für interne Zwecke wird seit 2023 nur noch Recyclingpapier verwendet. Plakate, Flyer und Broschüren werden klimaneutral gedruckt.

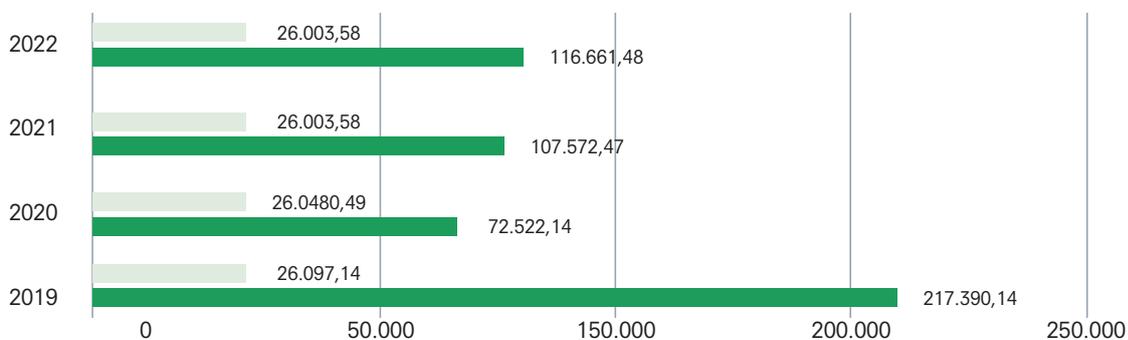
Ziel ist es, diese Mengen kontinuierlich zu reduzieren. Durch die Digitalisierung wurden die Druckaufträge im Vergleich zu 2019 bereits erheblich verringert, sie stiegen jedoch im letzten Jahr wieder leicht an. Der Papierverbrauch pro Mitarbeiter\*in konnte seit 2019 um 50 Prozent reduziert werden.

PAPIERVERBRAUCH (KG)	2019	2020	2021	2022
Papierverbrauch intern	217.390,14	72.522,14	107.572,47	116.661,48
Papierverbrauch externe Drucke	26.097,14	26.048,49	26.003,58	26.003,58
<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>243.487,28</b>	<b>98.570,63</b>	<b>133.576,05</b>	<b>142.665,06</b>
Anzahl Mitarbeiter*innen	296	322	355	363
<b>Papierverbrauch pro Mitarbeiter*in</b>	<b>822,59</b>	<b>306,12</b>	<b>376,27</b>	<b>393,02</b>

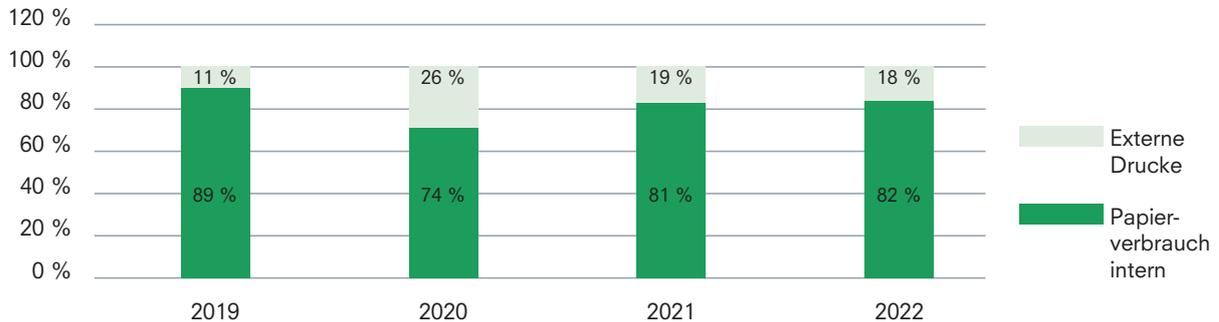
### GESAMTPAPIERVERBRAUCH (KG)



### PAPIERVERBRAUCH (KG)



### VERHÄLTNIS INTERNE UND EXTERNE DRUCKE



### TONERVERBRAUCH

Der Tonerverbrauch für interne Zwecke beläuft sich auf 178 Stück im Jahr 2022. Somit ist im Vergleich zu 2019 ein größerer Verbrauch zu konstatieren, dennoch konnte von 2019 bis 2021 ein sinkender Trend festgestellt werden. Die Daten beziehen sich auf die bestellte Menge. In Zukunft möchte man zusätzlich die Anzahl der Drucke erfassen, um diese Daten besser interpretieren zu können.

TONER (STÜCK)	2019	2020	2021	2022
Gesamtverbrauch	151	147	97	178

### WERBEARTIKEL

Kunden- und Mitarbeitergeschenke werden ausschließlich für die Kunden\*innen des Raiffeisenverbandes bestellt und an diese weitergegeben. Der Raiffeisenverband selbst nutzt beinahe keine Gadgets, sondern vermittelt diese an seine Mitglieder und Kund\*innen weiter. Ziel ist es, zukünftig für lokale und umweltfreundliche Produkte zu sensibilisieren und Anregungen für Alternativen zu geben.

### WASSERVERBRAUCH

Der jährliche Wasserverbrauch ist für die Geschäftstätigkeit des Raiffeisenverbandes keine relevante Kennzahl und hat somit bei der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes wenig Gewicht. Die Verbrauchsdaten wurden dennoch für die im Bericht erfassten Jahre ermittelt, wodurch künftig ein jährliches Monitoring möglich ist. Seit 2020 wird zusätzlich zum Hauptgebäude auch der Wasserverbrauch des Rimagebäudes erhoben. Der Verbrauch ist gegenüber 2019 gesunken, im Vergleich zu 2021 jedoch wieder angestiegen.

WASSER (M3)	2019	2020	2021	2022
Gesamtverbrauch	3.262	2.767	2.027	2.825

### REINIGUNGSMATERIAL

Die Art und Menge der Reinigungsmittel können nicht einheitlich zentral erfasst werden, da diese laut Vertrag mit der Reinigungsfirma in der Dienstleistung inbegriffen sind. Die Maßnahmen aus dem ersten Bericht für eine ökologischere und sozialere Ausrichtung sahen vor, künftig umweltfreundliche Reinigungsmittel zu verwenden und eine sorgfältige Entsorgung des getrennten Abfalls bzw. der Wertstoffe durchzuführen.

Um die gesetzliche Anforderung der Beschäftigung von Personen mit Beeinträchtigung zu gewährleisten, sind seit 2023 zwei Personen als Reinigungskräfte beschäftigt. Zudem kommen nun möglichst umweltfreundliche Reinigungsmittel zum Einsatz.

## 6.1.4. Abfall

Im Raiffeisenverband ist die Abfalltrennung in jedem Stockwerk möglich. Getrennt werden Papier-, Rest- und Biomüll sowie Altglas. Der Biomüll wird in der Lounge zusammengetragen und gemeinsam mit den dort entstehenden Bioabfällen entsorgt. Die folgende Tabelle zeigt die jährlich produzierte Abfallmenge in den Berichtsjahren 2019 bis 2022 für alle Gebäude. Dabei ist ein leicht steigender Trend zu verzeichnen. Das Jahr 2020 bildete aufgrund der Coronapandemie eine Ausnahme. Die zunehmende Menge an Restmüll wird von der Arbeitsgruppe noch genauer analysiert. Durch die Feststellung der Ursachen sollen hier in Zukunft weitere Reduzierungen erreicht werden.

ABFALL (KG)	2019	2020	2021	2022
Gesamtverbrauch	10.459,79	5.645,64	11.477,14	12.504,34

## 6.1.5. Sensibilisierung

Einige Mitarbeiter\*innen absolvierten den Kurs für Green Events und nahmen an den Sustainability Days teil. Auch ein Nachhaltigkeitskongress und ein Ideenwettbewerb zu Nachhaltigkeit wurden veranstaltet. Die Arbeitsgruppe bleibt als dauerhafte Einrichtung erhalten. Sie kommt regelmäßig zusammen, um die definierten Ziele zu erreichen und die nötigen Schritte umzusetzen.

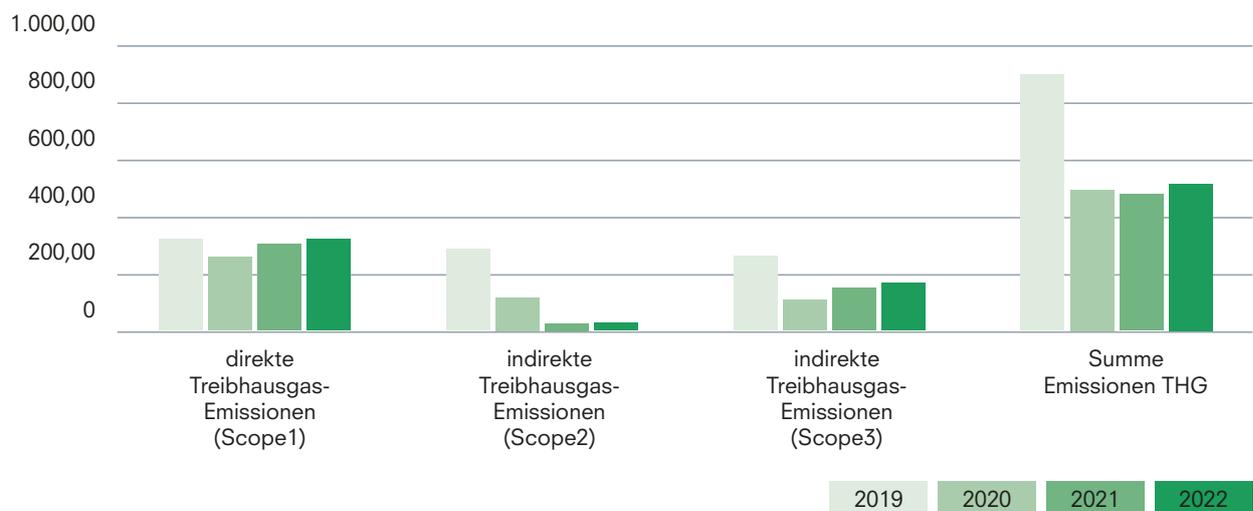
## 6.2. CO<sub>2</sub>-Emissionen und CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Die Gesamtemissionen an Treibhausgasen oder CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (tCO<sub>2</sub>eq) ergeben sich aus dem Energie- und Ressourcenverbrauch des Raiffeisenverbandes.

Die Treibhausgasemissionen werden in den folgenden Tabellen dargestellt: Sie sind unterteilt in Scope 1 für direkte Emissionen des Raiffeisenverbandes, Scope 2 für indirekte Emissionen durch den Bezug von Energie und Scope 3 für Abfall und Materialnutzung (siehe dazu auch das Kapitel 1.3 Arbeitsmethode).



<b>TREIBHAUSGASEMISSIONEN (tCO<sub>2</sub>eq)</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)</b>	<b>322,63</b>	<b>251,09</b>	<b>304,29</b>	<b>312,75</b>
davon aus Erdgas (Heizung)	134,23	114,09	132,65	127,47
davon aus Benzinverbrauch (Dienstautos)	0,00	0,68	2,26	3,31
davon aus Dieserverbrauch (Dienstautos)	15,34	5,76	2,66	6,13
davon aus Verbrauch Diesel und Benzin (Mittelwert für Dienstreisen mit Privatautos, Carsharing)	79,05	39,80	72,43	81,54
davon aus Dieserverbrauch (hauseigener Kurierdienst)	33,26	30,00	30,00	30,00
davon aus Freisetzung von Kältemittelgasen (R-410A, R-507A)	60,75	60,75	64,29	64,29
<b>Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2)</b>	<b>289,27</b>	<b>121,43</b>	<b>15,32</b>	<b>16,19</b>
davon Strom aus nicht erneuerbarer Energie	289,27	121,43	0,00	0,00
davon Strom aus erneuerbarer Energie (Green Energy)	0,00	0,00	15,32	16,19
<b>Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)</b>	<b>265,69</b>	<b>106,75</b>	<b>146,20</b>	<b>156,25</b>
davon aus Abfall	4,20	2,27	4,61	5,03
davon aus Ressourcenverbrauch	261,49	104,48	141,59	151,22
<b>Summe Emissionen THG</b>	<b>877,59</b>	<b>479,27</b>	<b>465,81</b>	<b>485,18</b>



<b>EMISSIONSINTENSITÄT (tCO<sub>2</sub>eq/MITARBEITER*IN)</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Anzahl Mitarbeiter*innen	296	322	355	363
<b>Emissionen pro Mitarbeiter*in</b>	<b>2,96</b>	<b>1,49</b>	<b>1,31</b>	<b>1,34</b>

## 6.3. Zukunftsperspektiven und Nachhaltigkeitsprogramm

Die konkreten Maßnahmen für den Bereich Umwelt wurden von der Arbeitsgruppe ausgearbeitet und im nachstehenden Maßnahmenkatalog zusammengefasst.

### MASSNAHMEN FÜR DEN BEREICH UMWELT

#### 1 Verringerung des Ressourcenverbrauches / der CO<sub>2</sub>-Emissionen

Nr.	SDG	Maßnahmen	Zeitraum	Kennzahl	Ziele
1.1	12.2	Verwendung von Recyclingpapier (Druckerpapier, Broschüren, Kuverts, Blöcke), auch für Kund*innen und Mitglieder	2023	Menge und Prozentanteil des verwendeten Recyclingpapiers und der zertifizierten umweltfreundlichen Produkte	Umstellung auf Recyclingpapier für interne und externe Drucke
1.2	12.5	Reduktion von Auflagen der Drucksorten/Publikationen; einheitliche Regelung für Ausdrücke (z. B. Belege, Verbandsmitteilungen, Jahresberichte, Nachhaltigkeitsbericht); nachhaltige Gadgets; Bestellprozess prüfen und ggf. umstellen	laufend	Papierverbrauch: kg Papier/a, Tonerverbrauch: Anzahl Toner/a Auflage/a Anzahl Gadgets Materialverbrauch/a	Ressourcenschonung

#### 2 Senkung des Energieverbrauches / der CO<sub>2</sub>-Emissionen

2.1	7.3 12.2	Neubau Raiffeisenhaus; Berücksichtigung von Energieeffizienz und Nachhaltigkeit bei der Planung	2023		Fokus auf Nachhaltigkeit in der Arbeitsgruppe durch Nachhaltigkeitsvertreter*in
-----	-------------	---	------	--	---

#### 3 Umweltfreundliche Mobilität

3.1	11.6	jährliche Ausarbeitung des Mobilitätsplanes (PSCL) inkl. Umsetzung der Maßnahmen	2023		Förderung der nachhaltigen Mobilität
-----	------	--	------	--	--------------------------------------

#### 4 Abfallvermeidung

4.1	12.5	Förderung eines effizienten Abfallmanagements (Abfalleimer pro Stock)	2024	Abfallaufkommen (kg/a)	Abfallvermeidung
-----	------	---	------	------------------------	------------------

#### 5 Sensibilisierungsmaßnahmen

5.1	13.3	Sensibilisierung aller Stakeholder nach innen und außen: - Informationskampagnen, Green Events, Workshops - Austausch zwischen den Mitgliedern zu Nachhaltigkeit (Stammtische von Nachhaltigkeitsbeauftragten, Lehrfahrten)	2023	Anzahl Sensibilisierungsaktionen/a	Sensibilisierung der Stakeholder für einen sorgsamen Umgang mit Ressourcen; Erstellung/Ergänzung eines Kommunikationsplanes mit Infoschreiben und Vorträgen für Mitglieder
-----	------	---	------	------------------------------------	---







# 7. Zusammenfassung und Ausblick

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie strebt der Raiffeisenverband ein zukunftsorientiertes, wirtschaftliches Wachstum unter Berücksichtigung ökologischer Grenzen und im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit an. Als Genossenschaft betrachtet es der Raiffeisenverband als seine gesellschaftliche Verantwortung, alle drei Bereiche der Nachhaltigkeit zu vereinen.

Der Raiffeisenverband misst dem Dialog mit den Stakeholdern und deren Einbindung in Fragen der Nachhaltigkeit eine sehr hohe Bedeutung bei. Um deren Anliegen und Interessen zu ermitteln, wurde eine Online-Befragung durchgeführt, zudem wurden mit den wichtigsten Stakeholdern persönliche Interviews geführt. Die daraus gewonnenen Ergebnisse wurden im Maßnahmenplan bei der Festlegung nachhaltiger Hand-

lungsfelder der nächsten Jahre berücksichtigt. Ziel ist es, zusammen mit den Stakeholdern noch nachhaltiger zu werden, wobei der Raiffeisenverband eine Vorbildfunktion einnimmt.

Auch wenn das Thema Nachhaltigkeit in den letzten Jahren und vor allem durch den ersten Nachhaltigkeitsbericht 2019 eine stärkere Rolle im Unternehmen gewann, ist es notwendig, diese in allen Bereichen des Unternehmens noch tiefer zu verankern und die Fortschritte kontinuierlich zu erheben und festzuhalten. Die einzelnen Maßnahmen und Ziele sind in thematischen Maßnahmenkatalogen zusammengefasst und wurden größtenteils in die Jahres- und Mehrjahresplanung aufgenommen. Der vorliegende Bericht gilt als konkreter Fahrplan für die nächsten zwei Jahre.

Nachhaltigkeit ist ein Prozess und kann

nur Schritt für Schritt passieren. Wichtig ist die konsequente Umsetzung der Maßnahmen, um wirksame und spürbare Veränderungen zu erzielen. Deshalb werden die Maßnahmen von der Nachhaltigkeitsbeauftragten und einem Team koordiniert und überwacht sowie gemeinsam mit Führungskräften und Mitarbeiter\*innen periodisch weiterentwickelt. Dabei stärkt eine gut funktionierende Kommunikation – nach innen wie außen – die Effektivität der Maßnahmen und gewährleistet die Einbindung der Stakeholder. So kann es gelingen, im Raiffeisenverband, bei den Mitgliedern, Kund\*innen und in der Gesellschaft langfristige Veränderungen auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft zu bewirken.

# 8. Anhang: Sustainable Development Goals (SDGs)

<b>Wirtschaft</b>	
<b>MASSNAHME</b>	<b>SDG MIT UNTERZIEL</b>
<b>Grundsätze der Unternehmensführung</b>	
Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie	<b>12.6</b> Die Unternehmen dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen.
Ernennung der Nachhaltigkeitsbeauftragten und des Nachhaltigkeitsteams	
Einbindung der Nachhaltigkeitsbeauftragten und des Nachhaltigkeitsteams in Entscheidungen bezüglich Ressourcen	<b>16.7</b> Dafür sorgen, dass die Entscheidungsfindung auf allen Ebenen bedarfsorientiert, inklusiv, partizipatorisch und repräsentativ ist.
<b>Einbindung der Stakeholder</b>	
Regelmäßiger Austausch zwischen Mitgliedern zu Nachhaltigkeit	<b>13.3</b> Die Aufklärung und Sensibilisierung sowie die personellen und institutionellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung, der Reduzierung der Klimaauswirkungen sowie der Frühwarnung verbessern.
<b>Regionale Wertschöpfung</b>	
Auswahl der Stakeholder nach einem vordefinierten Kriterienkatalog und vorhandenen Zertifizierungen	<b>8.3</b> Entwicklungsorientierte Politiken fördern, die produktive Tätigkeiten, die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze, Unternehmertum, Kreativität und Innovation unterstützen, und die Formalisierung und das Wachstum von Klein-, Klein- und Mittelunternehmen u. a. durch den Zugang zu Finanzdienstleistungen begünstigen.
<b>Ökologische und soziale Produktverantwortung</b>	
Unterstützung und Beratung der Mitglieder im Bereich Nachhaltigkeit	<b>13.3</b> Die Aufklärung und Sensibilisierung sowie die personellen und institutionellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung, der Reduzierung der Klimaauswirkungen sowie der Frühwarnung verbessern. <b>16.3</b> Die Rechtsstaatlichkeit auf nationaler und internationaler Ebene fördern und den gleichberechtigten Zugang aller zur Justiz gewährleisten.
Berücksichtigung der Umweltfreundlichkeit bei Ankauf bzw. Erstellung verschiedener Produkte im Auftrag der Mitglieder	<b>12.2</b> Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen. <b>13.3</b> Die Aufklärung und Sensibilisierung sowie die personellen und institutionellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung, der Reduzierung der Klimaauswirkungen sowie der Frühwarnung verbessern.
Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen zu verschiedenen Themen der Nachhaltigkeit	<b>4.7</b> Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, u. a. durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung.
<b>Regionalität</b>	
Auswahl regionaler Lieferanten und Dienstleister	<b>8.3</b> Entwicklungsorientierte Politiken fördern, die produktive Tätigkeiten, die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze, Unternehmertum, Kreativität und Innovation unterstützen, und die Formalisierung und das Wachstum von Klein-, Klein- und Mittelunternehmen u. a. durch den Zugang zu Finanzdienstleistungen begünstigen.
Festlegung der Kriterien für Lieferanten	

# Soziales

MASSNAHME	SDG MIT UNTERZIEL
<b>Wertschätzung und Förderung der Mitarbeiter*innen</b>	
Erhöhung der Mitarbeiter*inneneinbindung und verbesserte Kommunikation mit den Mitarbeiter*innen	<b>8.8</b> Rechte der Arbeitnehmer*innen schützen und ein sicheres Arbeitsumfeld fördern. <b>10.3</b> Chancengleichheit gewährleisten und Ungleichheit der Ergebnisse reduzieren, namentlich durch die Abschaffung diskriminierender Gesetze, Politiken und Praktiken, sowie geeignete gesetzgeberische, politische und sonstige Maßnahmen in dieser Hinsicht fördern.
Welfare (betriebliche Wohlfahrtsleistungen)	<b>8.5</b> Vollbeschäftigung, produktive Beschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer einschließlich Menschen mit Behinderung anstreben
Gesundheit und Sicherheit	
Angebote für das psychische und physische Wohlbefinden der Mitarbeiter*innen	<b>3.8</b> Eine allgemeine Gesundheitsversorgung und finanzielle Risikoabsicherung erreichen.
<b>Diversity Management / Familienfreundlichkeit</b>	
Angebot von Kinderbetreuung	<b>5.4</b> Unbezahlte Pflege- und Hausarbeit durch die Bereitstellung öffentlicher Dienstleistungen und Infrastrukturen, Sozialschutzmaßnahmen und die Förderung geteilter Verantwortung innerhalb des Haushalts und der Familie entsprechend den nationalen Gegebenheiten anerkennen und wertschätzen. <b>8.5</b> Vollbeschäftigung, produktive Beschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer einschließlich Menschen mit Behinderung anstreben
Audit Familie und Beruf	<b>3.8</b> Eine allgemeine Gesundheitsversorgung und finanzielle Risikoabsicherung erreichen. <b>10.2</b> Bis 2030 alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern.
Geschlechterzertifizierung	<b>5.4</b> Unbezahlte Pflege- und Hausarbeit durch die Bereitstellung öffentlicher Dienstleistungen und Infrastrukturen, Sozialschutzmaßnahmen und die Förderung geteilter Verantwortung innerhalb des Haushalts und der Familie entsprechend den nationalen Gegebenheiten anerkennen und wertschätzen. <b>10.2</b> Bis 2030 alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern.
<b>Neue Modelle der Arbeitsgestaltung</b>	
Flexibilisierung der Arbeitszeiten	<b>8.5</b> Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderung, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen.

<b>Umwelt</b>	
<b>MASSNAHME</b>	<b>SDG MIT UNTERZIEL</b>
<b>Verringerung des Ressourcenverbrauches / der CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>	
Verwendung von Recyclingpapier auch für Kund*innen und Mitglieder	12.2 Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen.
Reduktion von Auflagen der Drucksorten/Publikationen; einheitliche Regelung für Ausdrücke; nachhaltige Gadgets; Prüfung und ggf. Umstellung des Bestellprozesses	12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.
<b>Senkung des Energieverbrauches / der CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>	
Umbau Raiffeisenhaus; Berücksichtigung von Energieeffizienz und Nachhaltigkeit	7.3 Die weltweite Verbesserungsrate bei der Energieeffizienz verdoppeln. 12.2 Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen.
<b>Mobilität</b>	
Jährliche Ausarbeitung des Mobilitätsplanes (PSCL) inkl. Umsetzung der Maßnahmen	11.6 Bis 2030 die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro Kopf senken, u. a. mit besonderer Aufmerksamkeit für die Luftqualität und die kommunale und sonstige Abfallbehandlung.
<b>Abfallmanagement</b>	
Förderung eines effizienten Abfallmanagements	12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.
<b>Sensibilisierungsmaßnahmen</b>	
Sensibilisierung aller Stakeholder nach innen und nach außen	13.3 Die Aufklärung und Sensibilisierung sowie die personellen und institutionellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung, der Reduzierung der Klimaauswirkungen sowie der Frühwarnung verbessern.

Herausgeber: Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft  
Bozen, Juni 2023

Satz: [www.longo.media](http://www.longo.media)  
Korrektur: Exlibris Genossenschaft  
Fotos: Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft, Adobe Stock



